

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Kryolipolyse

Wie funktioniert die Kryolipolyse?

Welche Problemzonen können mit der Kryolipolyse behandelt werden?

Welche Risiken und Nebenwirkungen gibt es?

Wann darf eine Kryolipolyse nicht durchgeführt werden?

Wie viele Behandlungen sind notwendig?

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Ist die Kryolipolyse-Behandlung schmerzhaft?

Wann ist das Ergebnis sichtbar?

Mit welchem Ergebnis ist zu rechnen?

Wie funktioniert die Kryolipolyse?

Das Kryolipolyse-Verfahren basiert auf einer Technologie zur Gewebekühlung, mit der Fettzellen zerstört werden, ohne dabei die Haut und umliegendes Gewebe zu verletzen. Es gründet auf der Beobachtung, dass Fettzellen empfindlicher auf Kälte reagieren als andere Gewebearten.

Das Fettgewebe wird mittels eines Applikators, welcher ein sanftes Vakuum erzeugt, zwischen zwei Kühlpaneele gezogen und anschließend gezielt durch die Haut Oberfläche gekühlt. Infolge der Kryopolyse entzündet sich die Fettzellen, sterben ab und das dabei freiwerdende Fett wird über Stoffwechselprozesse aus dem Körper abtransportiert. Dieser Abbauprozess erstreckt sich in der Regel über 1 bis drei Monate.

Welche Problemzonen können mit der Kältetherapie behandelt werden?

Die Kryolipolyse kann zur Umfangreduzierung an Bauch, Hüften, Taille, Rücken, Oberschenkel innen und außen, dem Po, Knien, den Oberarmen sowie am Doppelkinn angewendet werden. Durch unterschiedliche Aufsätze können in Sun&Beauty Lounge Weiden sehr viele Bereiche mit der Kryolipolyse behandelt werden. Unser geschultes Personal zeigen Ihnen gerne die Behandlungsmöglichkeiten in einem individuellen Beratungsgespräch auf. Bitte beachten Sie, dass die Kryolipolyse lediglich zur Reduktion von Fett und zur Umfangreduzierung geeignet ist. Eine signifikante Gewichtsabnahme ist durch die Behandlung in der Regel nicht zu erzielen.

Alle Problemzonen auf einen Blick:

Unterbauch, Oberbauch, Doppelkinn, Hüften, Taille, Rücken, männliche Fettbrust, Oberschenkel
Oberarme, Knie, Po

Welche Risiken und Nebenwirkungen gibt es?

Generell gilt die Kryolipolyse als sehr schonend und risikoarm. Es können jedoch folgende Nebenwirkungen auftreten.

Häufig:

Hämatom (Bluterguss)

Druck- und Berührungsempfindlichkeit

Rötung

Schwellung

Selten:

Knötchenbildung im Fettgewebe

postinflammatorische Hyperpigmentierung (bei Einnahme von Akne-Präparaten, Hormonen, Antibiotika oder Malariamittel)

bei Cutis Marmorata Patienten: rot bis bläulich marmorierte Haut (Gefäßanomalie)

Die Nebenwirkungen halten in der Regel lediglich einige Stunden bis Tage an.

Wann darf eine Kryolipolyse nicht durchgeführt werden?

Bestimmte Erkrankungen sowie die Einnahme einiger Medikamente sprechen gegen eine Kryolipolyse-Behandlung. Diese Kontraindikationen werden im Beratungsgespräch ausführlich besprochen.

Personen, die folgende Indikationen aufweisen, sind nicht für das Kryolipolyse-Verfahren geeignet:

Starkes Übergewicht

Erkrankungen des Fettgewebes

aktive Kälte- oder Druckurtikaria (Nesselsucht)

Schwangerschaft

Hautareale mit offenen oder infizierten Wunden, Blutungen, Hämorrhagie, beeinträchtigter periphere Zirkulation oder anderen Hauterkrankungen

Narbengewebe oder Hautleiden wie Ekzeme oder Dermatitis im Behandlungsgebiet

Zusätzliche Kontraindikationen für die Behandlung des Doppelkinns:

unbehandelte Erkrankungen der Schild- oder Nebenschilddrüsen

Kehlkopferkrankungen

Tumore oder Geschwülste im Bereich des Hals- und Rachenraumes

Wie viele Behandlungen sind notwendig?

Für ein erfolgreiches Ergebnis empfehlen wir an den Körperarealen Bauch und Hüften mindestens 2 Sitzungen im Abstand von 3-4 Wochen. Eine dritte Behandlung kann das Ergebnis deutlich intensivieren.

An allen anderen Behandlungsarealen sind meistens 3-5 Sitzungen notwendig.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die Behandlung wird mit einem Applikator durchgeführt, welcher das zu behandelnde Fettgewebe durch ein sanftes Vakuum zwischen zwei Kühl-Paneele einzieht.

Eine Behandlung dauert 60 Minuten. Als Unterlage wird eine Membrane aufgetragen um Haut und Gewebe vor Kältebrand zu schützen.

Ist die Kryolipolyse-Behandlung schmerzhaft?

Das Verfahren ist nicht schmerzhaft. Anästhesie oder Schmerzmittel sind nicht nötig. Aufgrund des Vakuumeffektes kann eine unangenehme Spannung entstehen. Zudem ist mit einem intensiven lokalen Kältegefühl zu rechnen.

Wann ist das Ergebnis sichtbar?

Abhängig vom Stoffwechsel und der körperlichen Verfassung der jeweiligen Person ist mit Ergebnissen nach 4 bis 8 Wochen zu rechnen

Mit welchem Ergebnis ist zu rechnen?

Wissenschaftliche Studien haben bewiesen, dass mit dem Kryolipolyse-Verfahren Fettzellen zerstört und somit Problemzonen sowie der Körperumfang sichtbar reduziert werden können.

zu den Studien

Wieviel Fett infolge einer Anwendung abgebaut wird, kann jedoch nicht sicher prognostiziert werden. Die Ergebnisse der Behandlung fallen von Person zu Person unterschiedlich aus. In Einzelfällen bleibt der Effekt ganz aus.

Über die möglichen Ergebnisse, die sich mit der Behandlung erzielen lassen, werden Sie im Beratungsgespräch umfassend informiert